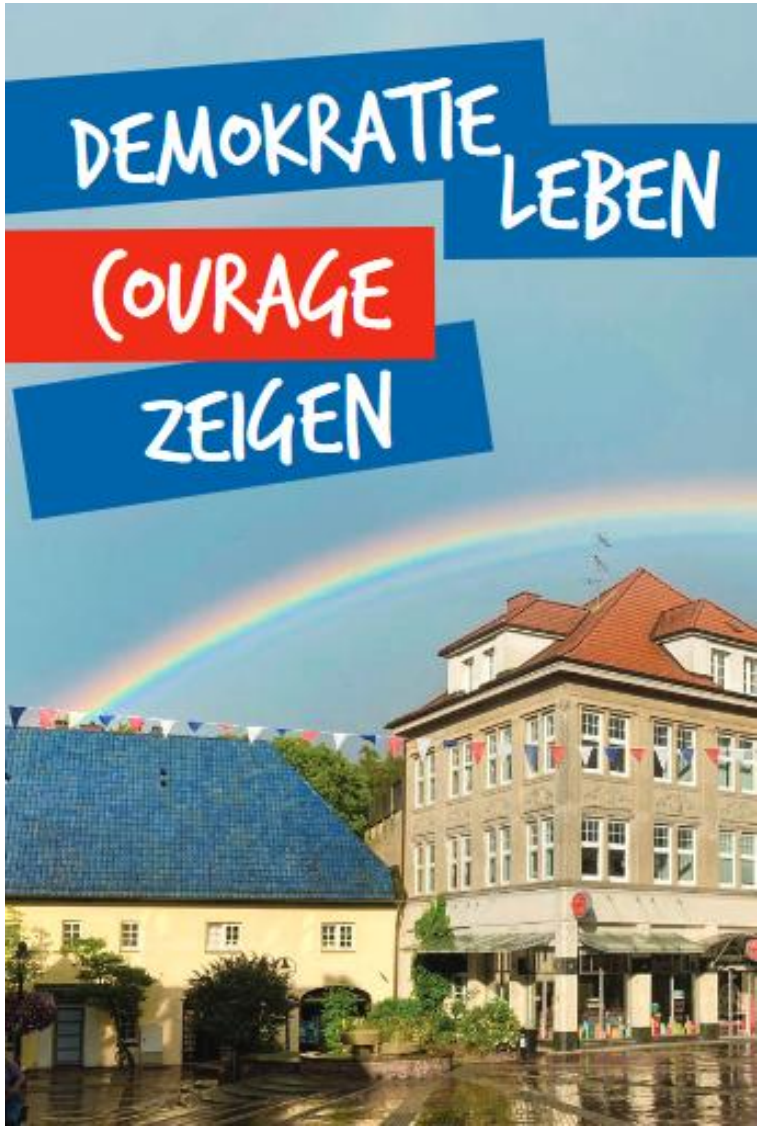
Willkommen zur siebten Preisverleihung des Jugend-Courage-Preises

Jugend-Courage-Preis
10. November 2026

DISAGREE
Band der
Ida-Ehre Schule



Jugend-Courage-Preis
10. November 2026



Jugend-Courage-Preis
10. November 2026

Jörg Lembke

Bürgermeister

der Stadt



Jugend-Courage-Preis
10. November 2026

Lennard Hamelberg

Moderator der Preisverleihung



Vorschlag 1

Naturschutzjugend (NAJU) Reinfeld

Vorgeschlagen von:
Eike Hilbert



10 Jugendliche (12-14 Jahre) haben sich mehrere Jahre intensiv für einen besseren Naturschutz engagiert. Zum Beispiel:

- Müllsammelaktionen am Herrenteich in Reinfeld.
- Wasservogelzählung am Herrenteich.
- Löwenzahnblüten sammeln für Gelee und Salbe.
- Teilnahme am Insektensommer (Insekten zählen, bestimmen…).
- Übernahme einer Patenschaft für ein Fledermausbeet.



Pflege des Fledermausbeetes

- Projekt „Bestes Blütenbingo“. Hier wird ein umgebauter Kaugummiautomat zum Unterstützungsautomat für Artenvielfalt.

Dieses kontinuierliche Engagement für die Umwelt ist ein sehr konkreter und wichtiger Beitrag für die notwendige Priorisierung der Natur- und Umweltthemen in unserer Gesellschaft.



Jugend-Courage-Preis
10. November 2026

Vorschlag 2

FreiDay-Projekt

Vorgeschlagen von:
Raisa Stoliarska



Seit September 2025 kommt an der TSS das FreiDay-Projekt zur Anwendung.

Im Mittelpunkt stehen dabei selbstbestimmtes Lernen, die Umsetzung gesellschaftlicher Verantwortung sowie aktive Mitgestaltung einer nachhaltigen Zukunft.

5 Schülerinnen haben sich dabei durch ein besonderes und selbstbestimmtes Engagement ausgezeichnet. Sie haben im Rahmen des FreiDay-Projektes als Schülerinnen einer 5 Klasse

- ein Pflegeheim besucht und mit den Senioren gespielt, um deren Alltagsfreude zu steigern,
- Steine bemalt und diese verkauft, um mit dem „Verdienst“ Lebensmittel zu kaufen, die an die Oldesloer Tafel gespendet wurden.

Mit diesem Vorschlag soll das besondere Engagement der Schülerinnen wertgeschätzt werden.



Jugend-Courage-Preis
10. November 2026

Vorschlag 3
Auschwitz-Film

Vorgeschlagen von:
Christiane Behrendt
und
Charlotte Colberg-Dingeldein



Jugend-Courage-Preis
10. November 2026

Im Juni 2026 haben 35 Schülerinnen und Schüler der TMS eine Fahrt nach Auschwitz unternommen.

5 Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit dem Ziel auf die Fahrt vorbereitet, über den Besuch in Auschwitz einen Film zu erstellen.

Der 15 minütige Film ist KEINE Bilderschau einer Klassenfahrt. Vielmehr stellt er die jeweiligen Besuchsorte immer in den notwendigen geschichtlichen Kontext, ergänzt von persönlichen Eindrücken der Schülerinnen und Schüler.



Vorbereitung des Films vor der Fahrt

Der Film schlägt eine Brücke zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart und leitet daraus auch überzeugend die Notwendigkeit von „NIE WIEDER“ für das „JETZT“ ab.



Dies wird auch durch gut ausgewählte Zitate von Zeitzeugen eindrucksvoll unterstrichen.

Der Auschwitz-Film ist ein Beleg für eine engagierte und verantwortliche Erinnerungsarbeit junger Menschen.

Der Film soll für weitere Aktivitäten, zum Beispiel im Rahmen der schulischen Holocaust-Gedenktage, eingesetzt werden.

Jugend-Courage-Preis
10. November 2026

Vorschlag 4

Engagier-Dich-AG

Vorgeschlagen von:
Wiebke Scheibe





Die Engagier-Dich-AG an der JGS in Bargteheide existiert seit März 2026.

14 Schülerinnen und Schüler aus den 3. und 4. Klassen der Grundschule arbeiten in der freiwilligen Arbeitsgemeinschaft (AG) der Schule mit. Deren Zusammenkünfte finden außerhalb der Unterrichtzeit statt.

Es wurden regelmäßige Sammelaktionen für Kippen an den umliegenden Bushaltestellen und Parkplätzen organisiert.



Die Engagier-Dich-AG hat zu der Kippen-Aktion ein Plakat sowie ein Brief erstellt, der auf Wunsch der AG breit verteilt wurde.

Am 22. September 2026 organisierte die Engagier-Dich-AG eine öffentliche Müllsammelaktion im Rahmen der World Cleanup Days. Die dazu erstellten Flyer wurden in der Freizeit von den AG-Mitgliedern verteilt.



Mit diesem Vorschlag soll das besondere Engagement der Schülerinnen und Schüler wertgeschätzt werden.

Vorschlag 5

Feminine Wut: Lasst Frauen sprechen

Vorgeschlagen von:
Kai Aagardt



Frauen sichtbar machen, ihnen Raum geben und ihre Stimmen hörbar machen.

Dies war das Ziel einer Ausstellung und einer schulischen Poetry-Slam Veranstaltung, die im BBZ rund um den Weltfrauentag (8.3.26) ein starkes Zeichen für Gleichstellung gesetzt hat.



In der Ausstellung wurden Themen aufgegriffen, die im Alltag z. T. noch immer tabuisiert werden (Frauenrechte, Geschlechtergerechtigkeit, Formen von Gewalt gegen Frauen…). Für eine breite Aussprache aller Schülerinnen und Schüler wurde eine anonyme Mitmachaktion angeboten.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete der schulinterne Poetry-Slam am 9. März unter dem Motto „ We are Women-Yes we can“.

Die 7 Schülerinnen engagieren sich nach wie vor zu diesen Themen und leisten damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.



Jugend-Courage-Preis
10. November 2026

Vorschlag 6
Stummfilm



Vorgeschlagen von:
Irina von Henning

Der Kamerakurs ist ein Wahlpflichtkurs an der IKS in Reinfeld. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrganges, die sich 2 Stunden pro Woche mit den Grundlagen der Filmarbeit beschäftigen.


Pause bei den Dreharbeiten

In dem Rahmen haben 17 Schülerinnen und Schüler einen Kurzfilm mit dem Titel „Stummfilm“ konzipiert. Seine Kernaussage: „*Ein Mädchen kommt neu auf die Schule und wird aufgrund eines Handicaps von einer Mitschülerin ausgegrenzt und diskriminiert. Die anderen lassen sich mitziehen, bis sich eine mutige Schülerin mit Zivilcourage findet, die der Mobberin klar ihre Grenzen aufzeigt und es schafft, die ganze Klasse auf ihre Seite zu bringen*.“

Der Film kommt ohne Dialoge aus, ist in seiner Aussage aber trotzdem klar, eindeutig und überzeugend.

Die IKS unterstützt das Label „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“. Der Kurzfilm kommt als klares Bekenntnis auch auf die Homepage der Schule.

An der Erstellung des Kurzfilms haben sich alle Teilnehmenden des Wahlpflichtkurses beteiligt, auch außerhalb der Kurszeiten.



Vorschlag 7

Autonomes Jugendhaus (AJH)

Bargteheide



Vorgeschlagen von:
Christoph Ernst



Das AJH ist ein selbstverwaltetes Jugendzentrum in Bargteheide. Immer neue Generationen von Jugendlichen leisten dort ehrenamtliche Jugendarbeit, selbstorganisiert und selbstverwaltet, ohne Sozialarbeiter oder ähnliche Betreuung.

Das AJH nimmt aktiv am gesellschaftlichen Leben teil und positioniert sich dabei stets gegen Diskriminierung, Hass und Hetze sowie Rassismus.

Dadurch wurde das AJH immer öfter Ziel von Angriffen, 2025 brannte das AJH aufgrund eines mutmaßlichen Brandanschlags. Im Frühjahr 2026 wurden Aktive des AJH mehrfach angegriffen.

Die Aktiven des AJH ließen/lassen sich davon nicht einschüchtern und verfolgen weiter aktiv ihre Ziele. Dies sind:

- Rückkoppelung mit der lokalen Politik
- Durchführung einer „Welcome-Back-Party“ nach dem Brand
- Angebot eines offenen Ortes für Jugendliche zum Kicken, Quatschen und Kochen
- Organisation politischer Dialogveranstaltungen
- Durchführung des AJH-Festivals vom 21.-23. August 2026



Kooperation mit St. Pauli

Seit September 26 unterstütz der FC St. Pauli das AJH mit Modekollektionen.

Das Engagement der Aktiven des AJH ist von Kontinuität, Mut und Zielorientierung gekennzeichnet.

Jugend-Courage-Preis
10. November 2026

Vorschlag 8

Junge Migrantinnen und Migranten im Ehrenamt

Vorgeschlagen von:
Kai Aagardt



Ende September 2025 startete im BBZ das Projekt „Junge Migrantinnen und Migranten im Ehrenamt“ mit 12 Teilnehmenden im Alter zwischen 16 und 19 Jahren.

Ziel des Projektes war die gezielte Stärkung der „Alltagskompetenz“ der Teilnehmenden sowie die Unterstützung der „aufnehmenden“ Einrichtungen. Dazu zählten: ZIMT, Blauer Elefant, Senior Trainer sowie der Kaktus.



Bei dem Projekt handelt es sich nicht um ein klassisches Praktikum, sondern um ehrenamtliches Mitwirken in den Einrichtungen mit einem monatlichen Richtwert von 20 Stunden.

Die Jugendlichen wurden dadurch nicht nur Empfängerinnen und Empfänger von Unterstützungsleistungen, sondern durch ihren Einsatz in den aufnehmenden Einrichtungen auch selbst Handelnde von gelebter Solidarität.



Bei einem Einsatz im ZIMT

Vorschlag 9
CSD Bad Oldesloe

Vorgeschlagen von:
Bärbel Nemitz



Am 29. August 2026 erfolgte in Bad Oldesloe der erste CSD-Umzug. Diese Aktion ist nicht vom „Himmel gefallen“, sondern von jungen Menschen initiiert worden, die im Inihaus mitarbeiten.

Aus dieser Initiative ist dann ein Kernteam erwachsen, das aus 10 Personen bestand. Davon waren 7 Jugendliche.

Die Motivation: Sichtbarmachung des Kampfes um queere Rechte, Selbstbestimmung und Freude- ausdrücklich nicht kommerziell und parteigebunden.



Gut ein halbes Jahr an ehrenamtlichem Einsatz wurde für die Vorbereitung aufgebracht:



- Entwicklung Plakat, org. Druck und Verteilung
- Presse-, Medien- und Netzwerkarbeit
- Sicherung des Finanzrahmens
- Erarbeitung eines Sicherheitskonzeptes
- Beschaffung Lautsprecher usw.
- Rückkoppelung Ordnungsamt/Polizei

Am 29. August 2026 um 15 Uhr wurde offensichtlich, dass die ganze Vorarbeit überaus erfolgreich war. Mindestens 500 Menschen folgten dem Aufruf und setzten ein klares, kreatives und friedliches Zeichen in und für Bad Oldesloe.

Jugend-Courage-Preis
10. November 2026

Anna Staroselski

Ehemalige Präsidentin der Jüdischen Studierendenunion Deutschlands



„Courage ist auch 88 Jahre nach der Reichspogromnacht wichtiger denn je“

Jugend-Courage-Preis
10. November 2026

DISAGREE
Band der
Ida-Ehre Schule



Jugend-Courage-Preis
10. November 2026



Hinschauen,
auch wenn andere sich wegdrehen!

Engagement zeigen,
auch wenn andere nichts tun!

Erinnern,
auch wenn andere vergessen!

Verantwortung übernehmen,
auch wenn andere gleichgültig bleiben!

Haltung zeigen,
auch wenn andere sich wegducken!

Zum Abschluss

- Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer
- Save the Date: 10. November 2027 um 18 Uhr im KuB
- Bis dahin gilt: Mut, Engagement und Zuversicht bringen unsere Gesellschaft voran – Missmut, Nörgelei und Verdrossenheit führen hingegen nur zu schlechter Laune

Jugend-Courage-Preis
10. November 2026



DISAGREE
Band der Ida-Ehre Schule



Omas gegen Rechts

Europa Hymne für OgR Text von Caroline Kozcan

Nach der Melodie: ODE AN DIE FREUDE……

1. Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium! Wir betreten feuertrunken, Himmlische, dein Heiligtum. Schillers weise Worte mahnen uns zu Menschenfreundlichkeit. Wo ist heute Grund zur Freude im Europa dieser Zeit.

2. Lasst euch nicht verführen von den Hetzern, die heut wieder schrei'n. 70 Jahre Frieden wollen sie zerstör'n und uns entzwei'n. Haben wir denn schon vergessen Menschenjagd und Weltenbrand? Nie mehr soll Europa fallen in zerstörerische Hand.

3. Frauen, Männer, Junge, Alte! Kommt und steht mit uns bereit. Und lasst euch den Mut nicht nehmen, tretet ein für Einigkeit! Ihr habt's in der Hand zu gestalten, ohne Hass und ohne Neid. Drum lasst uns zusammenhalten, mutig und von Angst befreit!

4. Menschenrechte, Menschenwürde, Freiheit und Gerechtigkeit, Frieden woll'n wir weitertragen, in Europas neue Zeit. Diese Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt, Schwestern werden wir und Brüder, wo ein echter Friede weilt.


DEMOKRATIE LEBEN
COURAGE
ZEIGEN